

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Kultur, Sport und Bäder
Herrn Hans-Josef Lang
Rathaus
50354 Hürth

**Fraktion DIE LINKE. im
Rat der Stadt Hürth**

Raum 215 im Rathaus
Friedrich-Ebert-Str. 40
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507
Fax: 02233/53-542
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 18. Juni 2019

**Anfrage zur Sitzung des KSB am 25.09.2019: Zukunft Kunstrasenplätze – Verbot
verschiedener Kunstrasengranulate**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Lang,

wir bitten Sie, folgende Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Hürth zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bäder am 25. September 2019 zu berücksichtigen und durch die Verwaltung schriftlich beantworten zu lassen.

Fragen:

1. Wie viele Kunstrasenplätze sind in der Stadt Hürth angelegt?
2. Welche Granulate wurden dort verwendet?
3. Sind die in Hürth verwendeten Granulate von einem möglichen Verbot betroffen?

Begründung: Im beigefügten Schnellbrief vom 20.05.2019 berichtet der Städte- und Gemeindebund NRW davon, dass von Seiten der EU mit einem Verbot verschiedener Kunstrasengranulate zu rechnen ist.

Es ist sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche keinen Gesundheitsrisiken ausgesetzt werden. Über die potentiellen langfristigen Folgen von Mikroplastik, das über die Nahrung aber auch Atemluft in den menschlichen Körper gelangt liegen bislang keine Erkenntnisse vor (<https://www.deutschlandfunk.de/risikofaktor-mikroplastik-was-machen-kunststoff-partikel-im.676.de.html>). Sehr wohl jedoch über die verheerenden Auswirkungen hormonwirksamer Weichmacher.

Nach unseren Informationen ist es möglich, das Granulat gegebenenfalls durch andere Sorten zu ersetzen, z. B. Korkgranulat. Hierbei entstünden der Gemeinde jedoch erhebliche Kosten. Wir bitten zu prüfen, ob herkömmliche Rasensportplätze günstiger und umweltfreundlicher sind.

Mit freundlichen Grüßen,

Sirin Seitz
Sachkundige Bürgerin

Martina Thomas
Stellv. Fraktionsvorsitzender